

Beschluss
hinsichtlich einer Veränderung der
Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das
Haus der Repräsentanten des Staats
Pennsylvanien, in General-Assemblee
versammelt: Das die Constitution dieses
Staats im zweiten Abschnitt des fünften
Artikels so verändert werde, daß sie lautet wie
folgt: Die Richter der Supreme-Court, der
verschiedenen Courten von Common Pleas
und anderer Gerichts-Courten, die durch das
Gesetz ernannt sind oder später werden, sollen
dieselbe Besetzung sein, welche die Richter
der verschiedenen Courten von Common Pleas
und solcher anderer Gerichts-Courten, die durch
das Gesetz ernannt sind, oder in Zukunft werden,
oder in Zukunft werden, und alle andern Richter,
welche im Gesetz angeführt sind, müssen
durch die stimmfähigen Wähler der respec-
tiven Districte, über welche sie präsidiren oder
als Richter sitzen; und die Schlichter der
Courten von Common Pleas, durch die
stimmfähigen Wähler der verschiedenen Counties.
Die Richter der Supreme Court sollen
ihre Aemter für den Termin von fünfzehn
Jahren halten, wenn sie sich so lange gut be-
tragen, (der Zuteilung, welche hierin später
angeführt ist, nach der ersten Wahl unterwor-
fen). Die Präsident-Richter der verschiede-
nen Courten von Common Pleas und solcher
anderer Gerichts-Courten als durch das Ge-
setz geordnet sind, oder hiernach werden, und
alle andern Richter, welche im Gesetz angeführt
sind, müssen, wenn sie sich so lange gut be-
tragen, die Aemter für die Zeit
von zehn Jahren halten, wenn sie sich so lan-
ge gut betragen. Die Schlichter der
Courten von Common Pleas sollen ihr Amt
während fünf Jahren halten, wenn sie sich so
lange gut betragen; Alle sollen vom Gouver-
neur commissiohirt werden, aber wegen irgend
einer vernünftigen Ursache, welche keinen
Grund zur Anklage gibt, soll der Gouverneur
auf das Gesuch von zwei Dritttheilen jedes
Theiles der Gesetgebung, irgend einen von
ihnen absetzen. Die erste Wahl soll bei der
nächsten General Wahl im Staate, nach Auf-
nahme dieser Veränderung stattfinden; und
die Commissionen aller Richter, welche dann
im Amte sind, sollen am ersten Montage im
 darauffolgenden December aufhören, zu wel-
cher Zeit der Termin der neuen Richter be-
ginnet. Die Personen, welche dann zu Rich-
tern der Supreme-Court ernannt werden, sol-
len ihre Aemter halten wie folgt: einer auf
drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf
neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer
auf fünfzehn Jahre; der Termin eines jeden
soll durch das Los unter beidseitigen Richtern
entschieden werden, sobald dies nach der Wahl
geschehen kann, und der von ihnen bezeichnate
Erstgänger dem Gouverneur berichtet werden, das
mit die Commissionen übereinstimmend aus-
gefertigt werden. Der Richter, dessen Com-
mission zuerst abläuft, soll während seines
Termines Oberrichter sein, und darauf soll
jeder Richter, dessen Commission zuerst ab-
läuft, der Reihe nach, Oberrichter sein, und
wenn zwei oder mehr Commissionen an dem-
selben Tage ablaufen, so sollen die Richter,
welche dieselben halten, durch das Los ent-
scheidet werden, welcher von ihnen Oberrichter sein
soll; irrend Vakanz, welche durch Todes-
fälle, Abdankung oder auf andere Art ent-
stehen in irgend einer dieser Courten, sollen durch
Zustellung des Gouverneurs ersetzt werden,
und in Kraft bleiben bis zum ersten Montage
im December, nach der nächsten General-
Wahl. Die Richter der Supreme-Court und
die Präsidenten der verschiedenen Courten
von Common Pleas sollen zu bestimmten Zei-
ten für ihre Dienste eine passende Vergütung
erhalten, welche durch das Gesetz bestimmt
ist, und während sie im Amte sind, nicht ver-
zinst werden soll; aber sie sollen keine Amts-
Sporeten oder Gehälter empfangen, noch ir-
gend eine einträgliche andere Stelle in diesem
Staate, oder unter der Regierung der Verei-
nigten Staaten oder irgend eines andern
Staates der Union bekleiden. Die Richter
der Supreme-Court sollen während ihrer
Dienstzeit in diesem Staate wohnen, und die
andern Richter sollen während der Zeit, daß
sie im Amte sind, in dem Districte oder County
wohnen, für welches sie respektive ernannt
sind.
J. S. McCalmont,
Sprecher des Hauses der Repräsentanten.
D. Best,
Sprecher des Senats.

Beschlusses stimmten, waren: George Darke,
August Drum und Alexander King.—Reins 3.
Auszug aus dem Tagebuche.
Samuel W. Pearson,
Schreiber.

Haus der Repräsentanten,
den 14. März 1850.

Ich, William J. Act, Oberschreiber
des Hauses der Repräsentanten von Pennsylvanien,
bescheinige hiermit, daß der obige Be-
schluß, (No. 10 im Register des Senats, und
No. 211 im Haus-Tagebuche der gegenwärtigen
Sitzung,) betitelt: „Beschluss hinsichtlich
der Abänderung der Constitution,“ nämlich
derselbe Beschluß, welcher von einer Mehr-
zahl der erwählten Mitglieder jedes Hauses
der letzten Gesetgebung genehmigt wurde,
nachdem derselbe gehörig erwogen und bespro-
chen war, heute von einer Mehrzahl der Mit-
glieder, welche erwählt sind und in der gegen-
wärtigen Sitzung des Hauses der Repräsen-
tanten von Pennsylvanien dienen, genehmigt
wurde, wie solches erbeten aus ihnen, bei der
endlichen Passirung des Beschlusses gegebenen
Stimmen, wie folgt, nämlich:
Diejenigen, welche zu Gunsten der Passirung
des Beschlusses stimmten, waren:
Die Herren John Act, John Allison,
William Baker, Robert Baldwin, David J.
Bent, Craig Biddle, Jeremiah Blac, John
S. Bowen, William Brindle, Daniel H. B.
Brower, Jesse R. Burden, John C. Ekin,
Henry Church, John D. Conyngham, Syl-
vester Eridand, Benjamin S. David, Wm.
J. Dobbin, James P. Downer, Thomas
Duncan, William Dunn, William Espen,
John E. Evans, A. Scott Ewing, Alexander
S. Feather, James Flowers, Benjamin P.
Fortner, Alexander Gibbons, Thomas E.
Grier, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey,
Jacob S. Haldeman, George H. Hart, Les-
ter Hart, John Hastings, William J. Hemp-
hill, John Hoge, Henry Hupler, Lewis Her-
ford, Washington J. Jackson, Nicholas Jo-
nes, John W. Killinger, Charles E. Kin-
lead, Robert Kloss, Harrison P. Laird, Mor-
ris Leech, Jonathan D. Lee, Anson Leonard,
James J. Lewis, Henry Little, Jonas A. M.
Elinot, John F. W. Lush, Alexander E.
McCurdy, John W. Laughlin, John McLean,
Samuel Marx, John B. Meek, Michael
Meyers, John Miller, Joseph E. Mollon,
John D. Morris, William T. Morrison,
Ezekiel Mowry, Edward Nickelson, Jacob
Nislin, Charles O'Neill, John B. Pader,
Joseph E. Powell, James E. Reid, John S.
Athen, Lewis Roberts, Samuel Robinson,
John B. Rutherford, Glenn W. Scofield,
Thomas E. Scouler, William Schaffner,
Richard Simpson, Eli Sifer, William A.
Smith, William Smith, Daniel M. Sym-
ser, William S. Souder, Thomas E. Steel,
David Stewart, Charles Stockwell, Edwin
E. Trone, Andrew Wade, Robert E. Wal-
ker, Thomas Watson, Sidney V. Wells,
Hiram A. Williams, Daniel Zerby u. John
S. W. Salmon, Sprecher. — Ja's 87.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des
Beschlusses stimmten, waren: die Herren Aus-
zug aus dem Tagebuche.
William J. Act,
Schreiber.

Geheimtars Amt.
Hinterlegt am 15. März 1850.

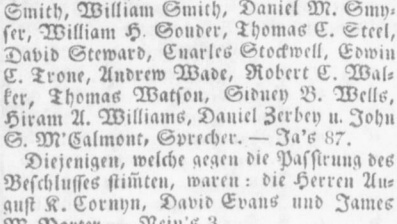
A. B. Benedict,
Deputirter Staats-Sekretär.

Pennsylvanien ss.

Ich bescheinige hiermit, daß obiges und
Vorstehendes eine richtige und genaue Ab-
schrift des ursprünglichen Beschlusses der Ge-
neral-Assemblee ist, betitelt: „Beschluss hin-
sichtlich einer Veränderung der Constitution,“
so wie sich derselbe in diesem Amte hinterlegt
befindet.
Zum Zeugnis dessen habe ich dies
eigenhändig unterschrieben und das
Siegel des Sekretärs-Amtes zu
Harrisburg beifügen lassen an die-
sem fünfzehnten Tage im Juni,
Anno Domini ein Tausend acht Hundert und
fünfzig.
A. L. Kuffel,
Staats-Sekretär.

Juli 2, 1850.

Kur folgt auf Kur!
Mehr Beweise von der Wirkung von
Dr. Swayne's
berühmten Familien-Medizinen.



Mehr Neuigkeiten für die Kranken!
Lefet folgenden außerordentlichen Fall!
December 25. 1848.

Doctor Swayne,
Lieber Herr: Da ich mir eine heftige Er-
kältung zugezogen hatte, welche sich auf die
Lunge geworfen und mit einem gemaßigten
Husten, Schmerzen in der Seite und Brust
und Schwierigkeiten beim Athemholen ver-
knüpft war, so wurde ich von den angesehen-
sten und achtungswürdigsten Ärzten behandelt,
aber die Symptome wurden höchst beunruhig-
end. Ein Geschwür hatte sich in den Lungen
gebildet, welches durch die Seite brach u. sich
nach Außen hin in großen Quantitäten Eiter
entließ, so daß mein Arzt glaubte, die Kraft
und Thätigkeit des einen Lungenlappels sei
gänzlich zerstört, und deshalb mein Zustand
durchaus hoffnungslos. Dieser traurige Zu-

stand der Dinge hielt eine lange Zeit an, und
ich war zu einem Seilete zusammengekrümpt.
Ich hatte eine Menge von Gegenmitteln ge-
braucht, aber alle fehlten gutzuthun. Da nun
der letzte Funke von Hoffnung für mich und
meine geliebten Eltern verschwunden war,
und ich von den großen Eigenschaften Ihres
zusammengesetzten „Wildcherry-Syrups“
gehört hatte, und daß er von vielen Ärzten
als das vorzüglichste Mittel anerkannt sei, so
beschloß ich einen Versuch damit zu machen,
und zu meiner größten Befriedigung wurde
mein Husten nach und nach besser, das Loch
in meiner Seite fing an zu heilen und ich bin
hoch erfreut sagen zu können, daß ich aus ein-
nem armen, beinahe hoffnungslosen Seilete
gesund geworden bin und mehr Gewicht ge-
wonnen habe, als ich je zuvor hatte. Alle meine
Nachbarn können obige Thatsachen bezeugen.
Abraham Sunkler,
2 Meilen oberhalb Skippackville,
Montgomery Co., Pa.

Wichtige Warnung! — Lefet! Lefet!
Es gibt nur eine ächte Zubereitung von
Wildcherry-Syrup und das ist die Dr. Swayne's,
welche zuerst dem Publikum angeboten wor-
den und in großer Masse durch die Ver. Staaten
und alle Theile Europa's verkauft wird.
Alle Zubereitungen, welche mit dem Namen
Wildcherry belegt werden, sind seitdem un-
ter dem Deckmantel einiger betrügerischen Um-
stände ausgegeben, um ihren Verkauf zu be-
wehren. Jede echte Flasche ist in
einem schönen Stahlfisch verpackt, mit dem
Bildnisse von Wm. Penn und Dr. Swayne's
Unterschrift, und zu wechreter Sicherheit
wird demnach das Bildniß von Sr. Swayne
noch hinzugefügt, um dadurch seine Zube-
reitung von allen andern zu unterscheiden.

Swayne's berühmte Vermifuge.
„Ein sicheres und wirksames Mittel für Wür-
mer, Nervenleiden, Cholera Morbus
frankliche oder dyspeptische Kinder
oder Erwachsene, und die aller-
wirksamste Familienmedicin
jemals dem Publikum angeboten.“

Dies Heilmittel ist eins das sich schon
lange Zeit erfolgreich und es ist allgemein an-
erkannt von Allen die es probirt haben, den
Vorzug zu haben (es ist angenehm von Ge-
schmack und gleichzeitig wirksam), vor eini-
gen andern Medicinen, die jemals angewendet
wurde in Krankheiten wofern es empfohlen wird.
Es zerfällt nicht allein Würmer, sondern be-
leibt das ganze System. Es ist harmlos in
seinen Wirkungen und die Gesundheit des
Kranken wird jederzeit verbessert durch ihren
Gebrauch, selbst wenn keine Würmer vorge-
funden werden. Dr. Swayne's Vermifuge
hat einen Grad von Bitterkeit, die dem Publi-
kum gefehlt, vielleicht die e früher keiner
andern Medicin zu Theil wurde. Es bedarf
keiner Empfehlung, wo es nur bekannt ist.
Der fränken Mutter, die sich in schlafloser
Sorge über ihr leidendes Kind bißt, wird
es sündner, Freude und Dankbarkeit bring-
en; Allen die an Krankheiten leiden wofern
es bereitet ist, bringt es schnelle Wiederher-
stellung der Gesundheit.

Züet Euch vor Betrug.
Swayne's Vermifuge ist in vieredigen
Flaschen verpackt und verändert, um Betrug
zu verhindern, ebenso zum bequemeren Pak-
ken mit folgenden Worten ins Glas geblasen
ist: „DR. SWAYNE'S VERMIFUGE,
Philadelphia,“ ebenso eingepackt in ein schö-
nes Porträt auf jeder Seite der Flasche, ob-
ne dies ist keine echt. Dieser Artikel ist so an-
genehm von Geschmack, daß beide, Kinder und
Erwachsene darnach haschen.

Dr. Swayne's Sarsaparilla und Ex-
tract von Theerpillen.

Unverdaulichkeit und Frankes Kopf-
weh werden geheilt durch den Gebrauch die-
ser Pillen. Die Vergästen, die Traurigen u.
Betrübten, welche vermuthen, daß sie unter
einer Ladung von Krankheiten leiden, welche
sie unfähig sind zu tragen, werden bald ihre
Plagen entfernt sehen durch den Gebrauch
dieser reinigenden Pillen und Dr. Swayne's
zusammengesetztem Syrup von Wildcherry,
den großen Stärker und Unterstützer der sus-
kenden-Lebenskräfte.
Haupt-Office, Ecke der 5ten und 6ten Stra-
ße, Philadelphia.

Es zu verkaufen beim Großen u. Klein-
en zu des Verfertigers Preisen bei John
Kitter und Co., in Reading.
Ebenfalls im Kleinen bei L. M. England
und Dr. J. Marshall, Reading; George S.
Miller, Womelsdorf; S. und S. Schollens-
berger und John Beitenman, Hamburg;
Himmelfrich und Althaus, Nesport; David
Jobach, Jobachville; E. S. S. Stöber, Köp-
ferberg; F. Herner, Millersburg; B. Boyer,
Borerstaun; Heidenreich und Kug, und
Hawrecht, Kugstaun, und bei vielen achtungs-
werthen Apothekern.
Vollständige deutsche Gebrauchszettel
begleiten jede Bouteille.
John Kitter und Co., in Reading, sind
jetzt ermächtigt die obige berühmte Medicin
auch beim Großen zu verkaufen und zwar zu
einem Preise, der dem Käufer gute Rechte
abwirft.
Juli 3. 1849.

Große Anziehung!
Neuer Speerelei-, Glas- und Queens-
waaren-Stoß,
süddelische Ecke der 5ten und Chesnut-
straße, Reading.

Der Unterzeichnete hat neulich ein großes und
wohlausgewähltes Assortement selbiger Speere-
rei-, Glas- und Queenswaaren empfangen,
bestehend aus
Köring's Syrup und Zuckerhaus-Melasse,
New Orleans Zucker,
Porto Rico Zucker,
Raffinirter, zerstoßener, Hutz und pulverisir-
ter Zucker,
St. Domingo und Rio Kaffee,
Weiß, Käse und Makrelen,
Schinken, Schultern, Seitenstücke und geräu-
chertem Rindfleisch,
Zucker, Sodas und Wasser-Gräcker.

Washington und abgeschuppte Heringe.
Fisch-Salz in Säcken und Bören.
Gewürze, als: Alspick, Pfeffer, Ingwer,
Gewürznelken, Zimmt, Muskatnüsse, Cenf,
Salzwasser u. c. — Ebenfalls: Bäder's und
süßgewürzte Chocolade, Stärke, Indigo, No-
sinen, Sperma und Unschlittlichter, braune,
gelbe, bleiche und Fancys-Seife, Thür-Matten
und Carpets-Decken; Couchong, Imperial und
schwarze Thee; Welschkorn und Hirschkorn-
Brenn, kleine Besen, Kustert; alle Sorten Bür-
sten, Markts und Waschkörbe; Waschkretzer;
Frie Seil, Spick und Plugs-Tabak; hölzernen
Eimer, Kähler und Becken; nebst einem großen
Assortement von Glas- und Queenswaaren
auf welche die Aufmerksamkeit von Käufern ge-
lenkt wird, von
P. S. Devlan.
Reading, Juli 16. 1850.

Werth der Banknoten.
Alle diejenigen Banken, welche mit einem
(*) Stern bezeichnet sind, haben entweder fals-
sche oder umgeänderte Noten von verschiede-
nen Benennungen im Umlaufe.
Alle mit einem (+) Kreuz bezeichneten Ban-
ken waren früher öffentliche Deposits-Banken.
Es ist nicht rathsam Noten zu nehmen von
Banken die in dieser Liste nicht benannt sind.
Sie sind entweder gebrochen oder ihre Noten sind
ungangbar.

Banken in Philadelphia.
Namen. Disconto in Philad.
Bank von North America* par
Northern Liberties* par
Pennsylvania* par
Penn Faunship* par
der Ver. Staat.* 15
Commercial Bank,* von Pennsylvanien par
Farmer's u. Mechanics Bank par
Girard ditto par
Kensington do. par
Bank of Commerce,* par
Manuf. u. Mechanics par
Mechanics Bank in Phil'a, par
Philadelphia Bank* par
Southwark ditto par
Schuylkill Bank, par
Western Bank par
Pennsylvanien.

Banken im Innern des Landes.
Chambersburg zu Chambersburg par
Gettysburg* zu Gettysburg par
Pittsburg* zu Pittsburg par
Susquehanna Co. Montrose par
Chester County zu Westchester, par
Delaware County* zu Chester, par
Sermantown zu Sermantown, par
Lewistown zu Lewistown, geb. par
Middletown zu Middletown, par
Montgomery Co.* zu Norristown, par
Northumberland zu Northumberland, par
Columbia Brücken-Gesellschaft, Columbia par
Carlisle ditto* zu Carlisle, par
Doylestown ditto zu Doylestown, par
Easton ditto* zu Easton, par
Exchange ditto zu Pittsburg, par
Certificate par

Exchange Zweig zu Holidaysburg, par
Erie ditto zu Erie, par
Farmer's u. Drovers zu Waynesburg, par
do zahlbar in current Fonds par
Franklin ditto zu Washington par
Farmer's Bank v. Bucks City z. Bristol, par
Farmer's ditto von Lancaster* zu Lancaster par
Farmer's ditto von Reading* zu Reading par
Farmer's Bank von Schuylkill County par
Harrisburg ditto zu Harrisburg, par
Honesdale Bank zu Honesdale, par
Lankaster do. zu Lankaster, par
Lancaster County Bank, zu Lancaster par
Lebanon do. zu Lebanon, par
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, par
Monongehela ditto von Braunsville, par
Miners Bank von Pottsville, par
Office der Bank von Penns. Harrisb. par
Office do do Lancaster par
Office do do Reading par
Office do do Easton par
Taylorville Delaware Brücken Co. a par
West Branch Bank, Williamsport, par
Wyoming Bank zu Willebarre, par
York ditto* zu York, par

New Jersey,
Belvidere Bank* zu Belvidere, par
Burlington Co. Bank, Medford, par
Commercial Bank* Verth Amboy par
Cumberland Bank* Bridgeton, par
Farmer's Bank* Mount Holly par
Farmer's u. Mechanics Bank, Rahway par
Farmer's u. Mechanics do Middletown par
Morris Co. Bank* Morristown par
Mechanics Bank, Burlington par
Mechanics do Newark par
Mechanics u. Manufactures do Trenton par
Newark Bank Inf. Co.* Newark par
Orange Bank*, Orange par
Peoples Bank, Paterson par
Princeton Bank*, Princeton par
Salem Banking Co.*, Salem par
State Bank*, Newark par
State Bank* Elizabethtown par
State Bank* Camden par
State Bank of Morris* Morristown par
State Bank* New Brunswick par
Suffern Bank* Newton par
Trenton Banking Co* Trenton par
Union Bank* Dover par
New Hope del Br. Co* Lambertville par

Delaware.
Bank v. Wilmington u. Brandewine par
Bank von Delaware, Wilmington par
Bank von Emira, Emira, par
Farmer's Bank vom Staat Delaw. *Dover, par
und ihre Zweige par
Union Bank, zu Wilmington, par

Haaröle.
Schöne gemalte Haaröle, sowohl ein-
zeln als beim Duzend, sind zu haben in die-
ser Druckerei.

W. und J. H. Keim und Co.
No. 6. Ost-Pennstraße.
Denken die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und
des Publikums überhaupt, auf ihr splendid und
neues Assortement von Gütern für Haushal-
tungen, bestehend aus Messern und Gabeln, Es-
sen- und Thee-Kücheln, Töpfen, Kesseln, Emailirten
Kochern und Pfeffermühlchen, messingenen
Kesseln, Bügelstücken, Lichterfüßen, Lichtscher-
ren, Wälzern, Schaufeln und Zangen, Brats-
und Back-Pfannen, Skillet's, Kaffeemühlen,
Echtern, Gloden, Segeln, Brods, Waschs,
Reifen und Markts-Körben, Ceders-Boaren u.
was alle zu den niedrigsten Preisen verkauft
werden wird.
Reading, März 7. 1850.

Haberstroh's Lebensinktur
Die Lebensinktur kurirt auf eine geschwin-
de Art, und wenn auch alle Medizin verfrucht
und nicht mehr helfen will, wie z. B. bei 1, 2,
3 und 4 tägigen Kälten, wie auch bei bigigen
Fiebern, geschwollenen Beinen, Herzklopfen,
Halsentzündungen, Erbrechen, Durchfall, alten Hu-
sten, Schenkschmerzen, Nervenleiden, rheumati-
schen Rheumatismus, Nervenleiden, Nerven-
Dispreß, Kopfweh; ferner: die Melancholie,
Kolik, Mütterbeschwerden und Selbstmord;
sie führt alle Unreinigkeit aus dem Magen
und den Gedärmen, befördert die Verdauung,
macht vortheilhaft Appetit zum Essen, und
reinigt auf sehr leichte Weise in Kurzem das
allerverdorbenste Gesicht. Bei Kindern ver-
breitet sie alle Arten von Würmern.

Zu haben bei Anton Haberstroh, in Rea-
ding, John Volk, in Ober Lutzpfechten, A-
braham Pieber, in Lugstann, John Bauman,
Alt-Gebirgsbocken, George Scherman, Nach-
ersburg, John Hoak, Bernville, Jacob
Kargana, Windfor, Abrah Fegels, Rich-
mond, Drucker der Schnellpost, Hamburg,
George Kläs, Jackson Faunship, Libanon Co.
und in dieser Druckerei.
Juni, 18. 1850.

Westlicher Sparkassen-Verein von
Philadelphia.
[Western Saving Fund Society.]

Die Office des Westlichen Sparkassen-Vere-
ins, von Philadelphia, No. 313, Chesnut-
Straße, ist offen für den Empfang und die
Begrüßung von Geldern alle Tage, (Sonntags
ausgenommen) von 9 Uhr Morgens, bis 1
Uhr Nachmittags, und jeden Montag von 3
bis 7 Uhr Nachmittags.
Die Anstalt empfängt Geld auf Interessen
und bietet einen sichern Verwahrungsort für
Executores, Trustees, Mannfacturisten, See-
leute, Handwerker und sorgsame Arme von al-
len Klassen. Geld wird nach zweiwöchentlicher
Anzeige wieder zurückbezahlt.
Der Freitrief, unter seinen zahlreichen Vor-
sehrungen für die Sicherhaltung der Gelder
welche deponirt werden, verbietet den Ver-
waltern, Beamten und Agenten aus nach-
drücklich, weder direct noch indirect von
dem Gelde der Gesellschaft zu leihen oder zu
benutzen.
Henry Hollingsworth, Präsident.

Verwalter:
Carl H. Baker, Carl Humphreys,
Samuel B. Merriam, William W. Keau,
Thomas Sparks, Joseph Nida,
John B. Budd, John B. Budd,
Peter Williams, Thomas Drake,
William Davine, W. M. Baldwin,
A. Hundel Smith, Isaac D. Morris,
Cornelius Liers, Isaac Elliott,
Herman Cope, Peter McCall,
William J. Bowen, Samuel Morris,
H. Hollingsworth, Abraham J. Lewis,
John Weigand, William Welsh.

Samuel C. Senozey, Schatzmeister.
Juni 25. 1850.

W. u. J. H. Keim u. Co.
Importirer und Händler in
Amerikanischen Hartwaaren,
No. 6. Ost-Pennstraße, Reading, Pa.

haben auf Hand und bieten zum Verkauf zu
bequemen Bedingungen, ein allgemeines Assor-
tament von Hartwaaren und Schneidzeug; Na-
geln und Speißs von allen Größen; Eisen und
Stahl von jeder Benennung; Schraubstöcke,
Ambösse, und Schmiedes-Bleche; Büchsen
und Flintenläufe; Schloßer; Messing in Fas-
seln und Stangen; Hobeln, von Philadelphiaer
und Lancaster Fabrik; Sattlerei Hartwaaren;
Sattelböcke, Patent-Leder u. c. Zinn IX und IX,
Stangen-Zinn, amerikanisch und russisches Eis-
senblech, Draths Stangen u. Pig-Blei; Spels-
ter, Kupfer-Bolzen, Niete u. c. Glas, Farben-
Öle und Firnisse, Dupont's Adler- und Büch-
sen-Pulver, nebst viel andern Gütern die ge-
wöhnlich in einheimischen Hartwaaren-Strohen
verkauft werden.

Ebenfalls, Sheperd's Sarsaparilla,
Vermifuge, Sulfen-Candy, und Deutsche
Fiebers- und Kaltfebers-Pillen.
Reading, März 7. 1850.

Kaffee-Extract.
An das Publikum.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Freiheit,
dem geehrten Publikum von Reading und der
Umgegend achtungsvoll anzuzeigen, daß er das
Geschäft der Bereitung von Kaffee-Extract,
welches früher von Hrn. August Schiller in
dieser Stadt betrieben wurde, übernommen hat
und den Extract nun im Großen und Kleinen
zum Verkauf hält, an seiner Wohnung, in der
Nord Sten Straße, zwischen der Walnutstraße
und dem neuen Eisenbahn-Depot.
Der Extract ist ebenfalls zu haben an den
Strohen von Fösig und Rhode, Köpfer und
Kleij, James A. For, L. E. Heizmann und bei
Hrn. Becker Mayer, in der 7ten Straße.
Man hält es für unnöthig etwas über die
Güte des Extracts zu sagen, indem derselbe vom
früheren Gebrauche schon hinlänglich bekannt
ist.
Reading, 30.

Einen Vorrath echter Kaiser-Pillen zu
erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.